

## Pensionistenbrief 2016/4

Dezember 2016

### Hallo Freunde,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Es hat sich seit dem letzten Pensionistenbrief doch noch einiges ergeben, über das man kurz nachdenken sollte. Über die wichtigsten Punkte habe ich nachstehend berichtet. Manches ist erfreulich, bei anderen Themen dürfen wir froh sein, dass sie uns nicht mehr direkt betreffen. Gelegentlich bietet das Alter auch seine Vorteile!

Jetzt im Advent bewegen wir uns auf ein Fest zu, das nicht nur für die Christen wichtig sein sollte.

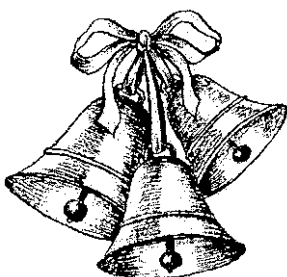
„Friede den Menschen, die guten Willens sind“.

Man denkt an den fehlenden Frieden in Nahost oder an den mangelnden Friedenswillen mancher Politiker – und vergisst dabei oft, dass auch wir zu den Menschen zählen, die etwas friedlicher sein sollten.

Ich bin kein besonders friedliebender Mensch und brauche wirklich alle Jahre um diese Zeit einen deutlichen Hinweis darauf, dass der „gute Wille“ eigentlich Pflicht sein sollte.

*Ich wünsche Euch allen  
frohe und friedliche Feiertage  
und für das kommende Jahr 2017  
alles Gute, Glück und Gesundheit  
soweit dies in unserem Alter möglich ist*

*Euer  
Pensionisten-Grufti  
Heinz Festner*



### Pensionistentreff 2016 in Deuerling

Bei herrlichem Spätsommerwetter durften die Damen im Märchenwald Märchen aus der Oberpfalz „erleben“.

Die (älteren) Herrn brachte Dipl. Sportlehrer J. Triftshäuser ganz schön auf Trab. Er sprang auf einen Tisch und machte Übungen vor, die von allen mitgemacht werden mussten. Der Goss-Saal verwandelte sich schlagartig in eine Turnhalle.

Im Anschluss daran berichtete Herr Häfner über die Situation des TÜV SÜD, die im Prinzip als erfreulich bezeichnet werden darf.

Zur gleichen Zeit wurde in München in der Ridlerstrasse der Grundstein für das neue große TÜV-Gebäude gelegt. Wir fühlten uns natürlich sehr geehrt, dass Herr Häfner trotzdem seine Zusage eingehalten hat und zu uns gekommen ist.

Besonders interessant waren auch seine Informationen über die TÜV-Stiftung.

Als besondere Überraschung war Herr Rath gekommen, um über das Problem der Mütterrente zu berichten. Man hat in München durchaus erkannt, dass hier etwas getan werden muss, doch war die Sache weitaus komplizierter, als sich das die Außenstehenden vorstellen können. Außerdem leidet die zuständige Abteilung unter ständigem Personalmangel und unter dem mehrfachen Wechsel des Abteilungsleiters. Nachdem Herr Rath die Erledigung dieser Sache noch in diesem Jahr in Aussicht stellte, fielen die Kontras aus dem Zuhörerkreis doch nicht so hart aus, wie eingangs zu befürchten war.

*„Wir werden sehen“, sprach der Blinde!*

Am Nachmittag war die Besichtigung einer Brauerei mit kleinem Museum und großen Kellern in Siegenburg vorgesehen und mit einer Abschiedshalben in dem zugehörigen Bräustüberl ging ein schöner Tag zu Ende.

Solange es geht, wollen wir diesen jährlichen Pensionistentreff aufrecht erhalten.

Für das Jahr 2017 ist der 13. September vorgesehen.

*Du wirst erst alt,  
wenn die Kerzen mehr kosten  
als der Geburtstagskuchen.  
(Bob Hope)*

## Mütterrente

Sachlich hat sich eigentlich gar nichts geändert... oder doch?

Herr Rath kam aus eigenem Antrieb zum letzten Pensionistentreff und rückte manches ins richtige Licht. Nicht eine Anweisung von oben hat bisher verhindert, dass hier etwas weitergeht, sondern schlicht und ergreifend die Tatsache, dass hier einige Gesetze und Vorschriften zu beachten sind und dass die zuständige Abteilung unter permanentem Personalmangel leidet.

Gegen gestresste TÜV-Mitarbeiter zu motzen, ist wirklich nicht unsere Absicht. Herr Rath ist wie wir bereits im Ruhestand. Ihn kann hier kein Vorwurf treffen. Er hat im Gegenteil Mut bewiesen, indem er sich in die Höhle der Löwen wagte. Nicht nur bei mir war die Gallenblase deutlich gereizt.

Wenn Herr Rath nun darum bittet, ihm genügend Zeit einzuräumen, um diese unerfreuliche Angelegenheit einem korrekten Ende zuzuführen, so wäre es wirklich ungerecht, diese Bitte abzuschlagen.

Eine kleine Bemerkung sei mir aber doch noch gestattet. Die Mütterrente ist ein vom Rentenamt festgelegter Betrag, der den Müttern zusätzlich zu ihrer Rente für besondere Leistung zusteht und genau diesen Betrag sollte man ihnen ohne zusätzliche Rechnereien einfach belassen! Unser bayerischer Finanzminister hat das genauso gesehen.

Leider spielen hier sichtlich Gesetze und Verordnungen hinein, die ein normal denkender Mensch weder begrüßen noch gutheißen kann. Salomon konnte es sich noch leisten, Gerechtigkeit walten zu lassen. Heute wird Recht gesprochen ... und keiner kann das verhindern!

## Ferienwohnungen

Als Pensionisten bekommen wir keine TÜV-Ferienwohnungen mehr zugeteilt, es sei denn, dass sie von den aktiven Mitarbeitern nicht belegt werden. In der Praxis heißt das, dass die Liste der nicht belegten Wohnungen erst einmal bei den aktiven Mitarbeitern, die zu wenig Punkte erreichen, umläuft. Etwa eine Woche später bekommen diese Liste auch interessierte Pensionisten, wenn sie bei ihrer ehemaligen Dienststelle darum bitten.

Es ist klar, dass die Auswahl dann nicht mehr so riesig ist, aber zu „ungünstigen“ Zeiten ist manches möglich. Man sollte auch die Verbindung zur ehemaligen Dienststelle aufrecht erhalten.

## Das digitale Erbe

Wir haben vor einiger Zeit bereits auf diese Sache hingewiesen: Wenn ein Mensch stirbt, lebt seine digitale Identität weiter. Auch wenn sich seine Angehörigen darum kümmern, ist es nicht so leicht, die bestehenden Zugänge zu kündigen.

Bei kostenpflichtigen Diensten laufen die Kosten weiter und dafür muss dann der Erbe aufkommen. Aber auch bei kostenlosen Diensten wie Facebook, Google oder Twitter sollte man sich darum kümmern, dass der Zugang gelöscht wird. Dies ist in manchen Fällen gar nicht so einfach.

Experten empfehlen, für die Erben eine Liste mit sämtlichen Zugangsdaten zu hinterlassen und diese Liste dort aufzubewahren, wo man entsprechende Verfügungen, Testamente u.ä. aufbewahrt.

Jeder Internet-Anbieter handhabt den Umgang mit den Daten Verstorbener anders. Einen Überblick bietet die Verbraucherzentrale Bundesverband im Internet.

Facebook und Google-Service bieten Sonderregelungen, doch wenn man als Angehöriger nicht über Benutzerdaten verfügt, gestaltet sich auch hier die Kündigung sehr schwierig. Bei ausländischen Diensten wird sie nahezu unmöglich.

## Stammtisch Würzburg

Unser Kollege Michael von Gäbler war bisher Ansprechpartner für den Stammtisch in Würzburg. Vielen Dank für die langjährige Arbeit.

Seine Aufgabe hat jetzt Kollege Franz Wohlfart übernommen: Kaiserstraße 10, 97070 Würzburg, Tel: 0931/53532, e-mail:franz-wohlfart@outlook.de

## Stammtisch IS-DD1-AUG, Dampf-und Drucktechnik:

Die Kollegen treffen sich zum Mittagessen an jedem ersten Donnerstag im Monat ab ca. 11.45 Uhr (außer an Feiertagen) im Gasthaus „Jägerhaus“ in Augsburg-Bergheim.

Sie treffen sich außerdem mit Ehe- und sonstigen Partnern jeden letzten Donnerstag im Monat ab ca. 18.45 Uhr (außer an Feiertagen) zum Abendessen im Speiselokal „La Commedia“ in Augsburg, Gögginger Str. 49. Günter Manz ist weiterhin Euer Ansprechpartner.

## TÜV SÜD Stiftung

Die „TÜV SÜD Stiftung“ hat schon seit ihrer Gründung das Interesse einiger Pensionisten erweckt. Bei den Pensionistentreffen wurde Herr Häfner stets gebeten, auch über die Stiftung zu berichten.

Kürzlich haben wir ein Infoschreiben erhalten, in dem über eine sehr interessante Planung „Technik gegen Perspektivlosigkeit“ berichtet wurde. Eine Planung, die auch wir vorbehaltlos unterstützen dürfen! Eine Seltenheit in unserer Zeit.

Die Stiftung sucht ehrenamtliche Mentoren zur Unterstützung dieser Aktion. Es kommen wohl nur Jungpensionisten aus der Umgebung von München in Betracht. Nach meiner Meinung kann man mit diesem Amt zwar kein Geld scheffeln, aber derartige „Jobs“ tragen ihren Lohn in sich.

Nach Auskunft von Herrn Schneider, dem Vorsitzenden der TÜV SÜD Stiftung, ist die Bewerbungsphase der Jugendlichen bald abgeschlossen. Deshalb werden im Moment die Mitteilungen interessierter Mentoren-Kandidaten gesammelt.

Wenn Ihr es Euch leisten könnt, dann meldet Euch. Ihr werdet in diesem „Nebenberuf“ automatisch zu Menschen, zu denen nicht nur die betreuten Jugendlichen aufzuschauen haben!

## TÜV SÜD IN

Seit Mitte des Jahres bekommen wir das TÜV SÜD IN Journal zugesandt. So sehr ich mich darüber gefreut habe, dass man uns Oldtimer erstmals auf diese Art zu Kenntnis nimmt, so deutlich fand ich auch, dass dieses Journal nicht für mich als ehemaliger Mitarbeiter gedacht ist, sondern mehr für unsere weltweite Großkundschaft, zu der ich mich als Besitzer von zwei Pkws wohl kaum zählen kann.

Meine Recherchen haben nun ergeben, dass es auch diese Broschüre TÜV IN mit direktem Bezug auf die GmbHs im Intranet gibt. Bei AS und IS werden sie sogar gedruckt. Für Kolleginnen und Kollegen, die bei diesen beiden GmbHs gearbeitet haben, wären diese Broschüren wohl die richtige Info-Quelle.

Nach Meinung meiner Informantin wäre nur bei der ehemals zuständigen Abteilung eine entsprechende Bitte vorzutragen, dann könnte man die vier Ausgaben pro Jahr zugesandt bekommen.

## Finanzen regeln für den Trauerfall

Eigentlich sollte man meinen, dass mit einer Vorsorgevollmacht alles erledigt ist. Bei den Banken und Sparkassen liegt man da allerdings gelegentlich schief. Diese Institute sichern sich ab und das bedeutet für die Hinterbliebenen manchmal Schwierigkeiten. Der Ehegatte ist z.B. nicht automatisch vertretungsberechtigt. Die meisten Geldinstitute verlangen eine Bankvollmacht, Konto- oder Depotvollmacht. Dabei ist es sinnvoll, die Vordrucke der Banken zu verwenden.

Es ist ebenso sinnvoll, die (gegenseitige) Vollmacht in Anwesenheit eines Bankmitarbeiters zu erteilen. Die Bank ist verpflichtet, den Bevollmächtigten zu identifizieren. Dabei können auch Missverständnisse ausgeschlossen werden.

Die Vollmacht gilt natürlich nur für die betreffende Bank. Sind Konten bei mehreren Banken angelegt, so muss die Vollmacht für jede dieser Banken ausgestellt werden.

Will man eine Vollmacht widerrufen, so soll man der Bank das unverzüglich und schriftlich mitteilen. Es ist zu empfehlen, sich in derartigen Angelegenheiten persönlich von der betreffenden Bank beraten zu lassen.

*Am besten ist, man  
macht sich einen Knoten  
ins Notizbuch.*

*(Heinz Erhardt)*

### Impressum:

Herausgeber:	Vereinigung der <b>beschäftigten</b> in der <b>technischen Überwachung (btü)</b> Westendstr. 199 D - 80686 München
Geschäftsstelle:	Dr. Theobald Schrems Str. 6 D - 93180 Deuerling Tel.: (09498)902093
Bürozeiten:	Di. bis Do. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr Fax: (09498)902021 e-mail: post@btue.de Homepage: www.btue.de
Verantwortlich:	Der Vorstand der <b>btü</b>
Druck:	Scheck Druck GmbH & Co. KG Hemau

## Der Enkeltrick hat Junge bekommen!

In den neuesten Versionen kommen falsche Polizisten nach telefonischer Voranmeldung um Einbrüche oder Überfälle zu verhindern. Bei der telefonischen Voranmeldung wird sogar die Nummer 110 auf dem Display des Telefons angezeigt.

Oder es ruft ein „Staatsanwalt“ an und wirft den Senioren vor, sie hätten sich an illegalen Glücks- oder Gewinnspielen beteiligt, was eine „Bußgeldzahlung“ erforderlich mache.

Die Anzahl dieser Variationen wird immer größer. Als Sicherheitsregel werden u.a. empfohlen:

- Lassen Sie sich nicht von uniform-ähnlichen Kleidungsstücken blenden. Sie reichen als Legitimation weder für Polizisten noch für sonstige Behördenmitarbeiter aus.
- Öffnen Sie Fremden, die sich als Polizeibeamte oder Behördenmitarbeiter vorstellen, nicht ohne Weiteres die Tür.
- Nehmen Sie sich die Zeit, Dienstaussweise genau zu prüfen.
- Erkundigen Sie sich nach dem Grund des Besuchs und überprüfen Sie im Zweifel telefonisch bei den Dienststellen die Angaben. Notieren Sie sich dazu vorsorglich die notwendigen echten Telefonnummern und nutzen Sie nie Telefonnummern, die die Besucher Ihnen nennen.
- Geben Sie gegenüber Anrufern oder Besuchern niemals Bankdaten oder Informationen über Vermögensverhältnisse preis.
- Reagieren Sie nicht auf Mails oder Anrufer staatlicher Stellen, die Geldzahlungen fordern, um angebliche Strafverfolgungen abzuwenden.

## Die Elektronik lässt grüßen

In diesem Pensionistenbrief wird mehrfach auf unsere Internetseite [www.btue.de](http://www.btue.de) hingewiesen. Wer in der glücklichen Lage ist, sich einen eigenen PC leisten zu können, der sollte gelegentlich dort einmal nachsehen. Einige Leute in der **btü** geben sich große Mühe, diese Seite informativ und aktuell zu gestalten: Wer lesen kann, ist stets im Vorteil!

Vorteil für uns wäre es, wenn wir Eure Internet-Adresse hätten. Wenn wir diesen Pensionistenbrief elektronisch versenden können, ersparen wir uns das Porto für die Briefe!

Bitte lasst uns ein E-Mail zukommen. Ihr bekommt dafür den Pensionistenbrief mindestens acht Tage früher. Danke!

## btü Infoveranstaltung in Augsburg

Bisher waren wir der Meinung, dass derartige Veranstaltungen nur im Großraum München sinnvoll wären. Augsburg hat hier nachgewiesen, dass sie auch in den Bezirken erfolgreich sein können.

Zwei Themen wurden ausgesucht, die nicht nur für die noch arbeitende Generation sondern auch für uns im Ruhestand von großem Interesse sind:

**„Was kann ich für meine Altersvorsorge tun. Wie kann ich für meinen Lebensabend vorsorgen?“**

„Der Referent kam von der Verbraucherzentrale Bayern und zeigte völlig neutral auf, wie wichtig Altersvorsorge und Altersversorgung in der heutigen Zeit genommen werden müssen. Der Vortrag kann auf unserer Internetseite [www.btue.de](http://www.btue.de) nachgelesen werden.

Ebenso wichtig war das zweite Thema des Abends:

**Wenn andere für mich entscheiden!  
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung,  
Patientenverfügung**

Auch hier wurde mit einer Referentin vom Landratsamt eine neutrale Person gefunden, die zu den einzelnen Themen genaue Hinweise geben konnte. Die Verfügungen und Vollmachten können kaum einmal zu früh abgefasst werden, leider manchmal zu spät! Viele Teilnehmer kamen zu der Ansicht, dass sie hier möglichst bald etwas unternehmen müssen.

Formulare u.ä. findet man in der Broschüre des Bayerischen Staatsministerium der Justiz, „Vorsorge und Unfall, Krankheit, Alter“ auf der Internetseite [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)

Weitere Hinweise gibt gerne Eckhard Pietsch (e-mail: [eckhard.pietsch@gmx.de](mailto:eckhard.pietsch@gmx.de))

